

Verhaltenskodex für den Umgang mit Social Media

Respekt und Höflichkeit in der Online-Kommunikation

Auf Social Media sind respektvolle und höfliche Umgangsformen unerlässlich. Ein respektvoller Umgang ist zwingend erforderlich, wobei die Würde aller an der Schule beteiligten Personen stets zu achten ist. Beleidigendes, diskriminierendes oder anderweitig unangemessenes Verhalten wird unter keinen Umständen toleriert. Unterschiedliche Meinungen sind zu respektieren und Diskussionen sind auf einer sachlichen Ebene zu führen. Die Verwendung einer angemessenen Sprache in allen Beiträgen und Kommentaren ist Pflicht, um eine respektvolle Interaktion sicherzustellen. Vulgäre oder beleidigende Ausdrücke sind untersagt. Kritik ist ausschließlich auf eine konstruktive und lösungsorientierte Weise zu äußern.

Verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen Daten und Privatsphäre

Jeglicher Inhalt, der online geteilt wird, kann dauerhaft und öffentlich zugänglich sein. Verantwortung für das eigene Handeln und dessen Auswirkungen auf andere ist zu übernehmen. Es ist unerlässlich, persönliche Informationen zu schützen und mit diesen verantwortungsbewusst umzugehen. Sichere Passwörter sind wichtig und regelmäßig zu ändern. Die Veröffentlichung persönlicher Daten, wie Adressen und Telefonnummern, in sozialen Medien ist nicht akzeptabel. Die Datenschutzrichtlinien genutzter Plattformen sind zu beachten.

Die Privatsphäre anderer ist jederzeit zu respektieren. Das Recht am eigenen Bild ist zu achten, um die Persönlichkeitsrechte zu wahren. Die Veröffentlichung von Fotografien und Materialien, die Schülerinnen oder Schülern zuzuordnen sind, erfordert zwingend eine explizite Genehmigung. Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Wahrheitsgemäße und angemessene Inhalte in sozialen Medien

Inhalte müssen wahrheitsgemäß und angemessen erstellt werden. Informationen dürfen nur geteilt werden, wenn sie zweifelsfrei als wahr und verlässlich gelten. Quellen sind einer gründlichen Überprüfung zu unterziehen. Die Verbreitung von Falschinformationen ist strikt zu unterlassen. Eine sorgfältige Auswahl der Inhalte ist unerlässlich. Es ist verboten, unangemessene, beleidigende oder schädliche Inhalte zu veröffentlichen. Die Wahrung der Urheberrechte ist zwingend erforderlich. Bei der Nutzung fremder Inhalte sind Quellenangaben verpflichtend.

Die Verbreitung von Medien mit pornografischen, gewaltverherrlichenden, rassistischen oder sexistischen Inhalten ist gesetzlich verboten. Lehrkräfte dürfen soziale Netzwerke und Instant Messenger nicht für private Zwecke im Kontakt mit Schülerinnen und Schülern nutzen. Das Fotografieren und Filmen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind untersagt, es sei denn, alle Beteiligten haben zugestimmt oder es ist für den Unterricht erforderlich. Die Beobachtung, fotografische Dokumentation und filmische Aufzeichnung in Umkleidekabinen oder Toiletten sind strikt verboten.

Konsequenzen bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex

Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex können Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen gemäß § 61 NSchG nach sich ziehen, die je nach Schwere variieren. Unangemessenes Verhalten ist unverzüglich einer verantwortlichen Person zu melden. Bei schwerwiegenden Verstößen erfolgt eine Information an Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und/oder die Polizei, was strafrechtliche oder zivilrechtliche Konsequenzen zur Folge haben kann.

Schlussbemerkung

Dieser Verhaltenskodex soll eine positive und sichere Umgebung für alle Nutzerinnen und Nutzer sozialer Medien im schulischen Kontext schaffen. Die Einhaltung dieser Richtlinien sichert ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander an den BBS Cadenberge.